

Kriterielle Bewertung des Bereichs 'Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung' im Zentralabitur Englisch

ab Abitur 2025

(Fachspezifische) Konkretisierungen der Bewertungskriterien

Allgemeine Hinweise:

- Die folgenden Konkretisierungen sollen den Lehrkräften Orientierung im Umgang mit dem Auswertungsraster für das Zentralabitur bieten sowie größere Transparenz der Punktvergabe gewährleisten. Die Aufstellung kann insbesondere auch von Fachkonferenzen im Rahmen ihrer Verständigung über einheitliche Bewertungsmaßstäbe genutzt werden.
- Grundsätzlich gilt, dass die Kriterien auf den gesamten Zieltext anzuwenden sind. Dabei sind sowohl Quantität als auch Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.
- Die Bewertung anhand der Kriterien ist am jeweiligen Referenzniveau des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* (GeR) auszurichten. Am Ende der Qualifikationsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler im Leistungs- und Grundkurs die Niveaustufe B2 des GER mit Anteilen an der Niveaustufe C1 in den rezeptiven Bereichen.

Kommunikative Textgestaltung

Nr.	Kriterium: Der Prüfling...	(Fachspezifische) Konkretisierungen
1	AUFGABENBEZUG richtet seinen Text konsequent und explizit im Sinne der Aufgabenstellung auf die Intention und den Adressatenkreis aus. <i>max. 6 Punkte</i>	- eindeutiger Aufgabenbezug und adressatenorientierte sowie intentionsgerechte Darstellung durchgängig in allen Teilaufgaben - Beachtung der Anforderungsbereiche (ausgewiesen durch die Operatoren)
2	TEXTFORMATE beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate. <i>max. 4 Punkte</i>	Teilaufgabe 1: Quellenangabe zum Ausgangstext: Autor, Titel, Textsorte, Thema, Publikation, Ort und Jahr, ggf. Ausgabe / Auszug, Intention/Zielgruppe; keine Zitate und in der Regel keine Textverweise Teilaufgaben 1 und 2: sachlich-neutraler Stil / Register; verdichtendes Wiedergeben, Darstellen und Erläutern (expositorisch-darstellendes Schreiben) Teilaufgabe 3.1: subjektiv-wertender Stil / Register; Erörtern, Begründen, Schlussfolgern und argumentativ sinnvolle Textstruktur mit einem gewissen Maß an Rhetorisierung (argumentierendes Schreiben) Teilaufgaben 1 – 3.1: <i>present tense</i> als Tempus der Textbesprechung Teilaufgabe 3.2: Bezug auf typische Normen der Textsorte (anwendungs-/produktionsorientiertes kreatives Schreiben), z.B. bei Rede / <i>Debattenbeitrag</i>: Adressatenbezug durch Bezugnahme auf das Vorwissen und den Erfahrungshorizont des Adressaten
3	TEXTAUFBAU erstellt einen sachgerecht strukturierten Text. <i>max. 5 Punkte</i>	- sach-, und intentionsgerechte Untergliederung in grafisch erkennbare Sinnabschnitte - inhaltlich-thematische Geschlossenheit der Sinnabschnitte und Herstellung eindeutiger Bezüge - leserfreundliche Verknüpfung der Sinnabschnitte und Gedanken (z.B. durch gliedernde Hinweise, Aufzählung, Vor- und Rückverweise, zusammenfassende Wiederaufnahme zentraler Punkte, Konnektoren)
4	ÖKONOMIE gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten. <i>max. 4 Punkte</i>	- Beschränkung auf relevante bzw. exemplarische Punkte / Details / Zitate - Vermeidung von Redundanz, z.B. durch Rückverweis auf bereits Dargelegtes (statt Wiederholung) - abstrahierende Zusammenfassung mit konkreten, exemplarischen Belegen (statt langwieriger, textchronologischer Bearbeitung) - Bereitstellung und ggf. Erläuterung verständnisrelevanter Informationen
5	BELEGTECHNIK belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten. <i>max. 3 Punkte</i>	- Gebrauch von Textverweisen (Zeilenangabe, Hinweis auf Absatz) zur Orientierung des Lesers - der Darstellungsabsicht angemessener Gebrauch wörtlicher Zitate aus dem Ausgangstext (Teilaufgaben 2 und 3) - Konventionen des Zitierens: z.B. Zeilenangabe, Absatzangabe, wörtliches Zitieren, sinngemäßes Zitieren (Paraphrase), ggf. unter Kennzeichnung von Auslassungen oder Ergänzungen, Wechsel zwischen in den Satz eingebauten Zitaten, eingeleiteten Zitaten und Zitaten in Klammern

Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Nr.	Kriterium: Der Prüfling...	(Fachspezifische) Konkretisierung
6	EIGENSTÄNDIGKEIT löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig. <i>max. 5 Punkte</i>	- Wiedergabe von Inhalten / Sachverhalten in „eigenen Worten“ - keine wörtliche Wiedergabe auswendig gelernter Textpassagen (z.B. aus der Sekundärliteratur) Hinweis: ein punktuell das Sprachmaterial des Ausgangstextes kreativ verarbeitendes Vorgehen ist durchaus erwünscht
7	ALLGEMEINER und THEMATISCHER WORTSCHATZ verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz. <i>max. 6 Punkte</i>	Inhalts- <u>und</u> Strukturwörter: - treffende und präzise Bezeichnungen von Personen, Dingen und Sachverhalten, Berücksichtigung von Bedeutungsnuancen (auch Modalitäten) - stilistisch angemessene Wortwahl (<i>register: formal, neutral, informal</i>) - Verwendung von Kollokationen, Redewendungen etc. - Variation der Wortwahl, Vermeidung von „Allerweltswörtern“ (z.B. <i>think, want, good, thing</i>)
8	TEXTBESPRECHUNGS- und TEXTPRODUKTIONS-WORTSCHATZ verwendet einen funktional angemessenen Wortschatz zur Textproduktion und Textbesprechung <i>max. 4 Punkte</i>	Teilaufgabe 1: Vokabular zur Wiedergabe und Zusammenfassung von Inhalten Teilaufgabe 2: Vokabular der Textanalyse (auch Filmanalyse, Analyse von Karikaturen, Grafiken, etc.) Teilaufgabe 3.1: Vokabular der Meinungsäußerung / Bewertung Teilaufgabe 3.2: Anpassung des Wortschatzes an das geforderte Textformat
9	SATZBAU verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau. <i>max. 7 Punkte</i>	- durchgängig klare Syntax, Verständlichkeit beim ersten Lesen (Überschaubarkeit, Eindeutigkeit der Bezüge, Satzlogik) - dem jeweiligen Zieltextformat angemessene Satzmuster: z. B. Hypotaxe (Konjunkional-, Relativ-, indirekte Fragesätze), Parataxe, Aktiv- und Passivkonstruktionen, Gerundial-, Partizipial- und Infinitivkonstruktionen, Adverbiale

Sprachrichtigkeit

Nr.	Kriterium: Der Prüfling...	Konkretisierung		
		Orientierungsangaben für den Bereich Sprachrichtigkeit:		
		10 Wortschatz	11 Grammatik	12 Orthografie
10	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.			
12	<i>max. 22 Punkte</i>	7-9 P.: Der gesamte Text ist nahezu frei von lexikalischen Verstößen.	7-9 P.: Der gesamte Text ist nahezu frei von Verstößen gegen die Regeln der Grammatik.	4 P.: Der gesamte Text ist nahezu frei von Verstößen gegen die Regeln der Orthografie.
	10 Wortschatz: <i>max. 9 P.</i>	4-6 P.: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw. Textpassagen sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen. Das Lesen und Verstehen des Textes wird durch die auftretenden lexikalischen Verstöße nicht erschwert.	4-6 P.: Vereinzelt sind Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Abschnitte bzw. Textpassagen sind weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen und Verstehen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.	2-3 P.: Vereinzelt sind Verstöße gegen die Regeln der Orthografie feststellbar. Abschnitte bzw. Textpassagen sind weitgehend frei von Orthografiefehlern. Das Lesen und Verstehen des Textes wird durch die auftretenden Orthografiefehler nicht erschwert.
	11 Grammatik: <i>max. 9 P.</i>	2-3 P.: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Die auftretenden Verstöße beeinträchtigen zum Teil das Lesen und Verstehen.	2-3 P.: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Die auftretenden Verstöße beeinträchtigen zum Teil das Lesen und Verstehen.	1 P.: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Orthografie. Die auftretenden Verstöße beeinträchtigen zum Teil das Lesen und Verstehen.
	12 Orthografie (Rechtschreibung / Zeichensetzung): <i>max. 4 P.</i>	0-1 P.: In nahezu jedem Satz sind lexikalische Verstöße feststellbar. Diese erschweren das Lesen und Verstehen erheblich und verursachen Missverständnisse.	0-1 P.: In nahezu jedem Satz sind Verstöße gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen und Verstehen erheblich und verursachen Missverständnisse.	0 P.: In nahezu jedem Satz sind Verstöße gegen die grundlegenden Regeln der Orthografie feststellbar. Diese erschweren das Lesen und Verstehen erheblich und verursachen Missverständnisse.